

Unter 2 b und 3: Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.  
In 2 b: Eigene Schätzung mit der Gült um Trofaiach.

Unter 4: Die Ämter Timmersdorf, Pacher, Mell, St. Stefan ob Leoben, Rachau,  
Weißkirchen, Rottenmann und St. Lorenzen ob Murau.

---

<sup>1</sup> Giemplach. — <sup>2</sup> Nidermochl. — <sup>3</sup> Kheyhelwang. — <sup>4</sup> Weyssenkirchen.

### 1176. Stübing, Herrschaft.

1. Die Brüder Georg, Bernhard und Friedrich Breuner teilen das Erbe nach ihrem Vater Hanns Breuner: 1476 Juli 21, — . Or. Pgt. Nr. 7611 a.
2. Anlage des Wertes 1542. (Die Erben nach Friedrich Breuner.) — Neue Einlage 1544. Gültsschätzung 1542 4/29.
3. Rauchgeld 1572/1573. (Die Erben nach Kaspar Breuner.)  
Teilregister: Nur mit dem Anteil an der Herrschaft Luttenberg und an den Gütern der Erben nach Friedrich Breuner. Nr. 7.
4. Gottfried Breuner verkauft an die Witwe nach Kaspar Breuner, Leonora geb. Villinger, als Gerhabin ihrer Kinder Schloß und Herrschaft Stübing mit allen Zugehörungen samt seinem Anteil an dem Hofe St. Marx (Markovci o Ptuj) mit genannten zugehörigen Ämtern, Weingärten und Gerechtigkeiten: 1577 November 11, — . Or. Pgt., Urk. Reihe.
5. Johann, Abt zu Admont, tauscht mit Jakob Breuner admontische Gülden zu Deutschfeistritz, Wörth MG. Gratkorn und zu Groß- und Kleinstübing (25  $\text{R}$  4  $\beta$  14  $\text{S}$ ), die von seinen Vorgängern an die Brüder Christof und Philipp Breuner verpfändet gewesen, vor einem Jahr aber von Jakob Breuner wieder heimgelöst worden waren, nunmehr gegen dessen freieigene Gült zu und um Mautern: 1603 Mai 3, Graz.

Or. Ppr. in A. Lamberg 110/103.

Vgl. dazu Mautern i. St., Propstei des Stiftes Admont, Nr. 752, 1 ff.

#### 6. Urbare:

- a) Vor 1629. Herrschaftsarchiv Waldstein.
- b) 1629 Dezember 24, — .
  1. Herrschaftsarchiv Waldstein.
  2. StiA. Vorau 130/594.
- c) 1632 Juli 9, Graz.
  1. Nachträglich ausgefertigtes Original.
  2. Abschrift von 1, ca. 1633, mit kleinen Nachträgen aus 1682 und 1684.
  3. Abschrift von 1 auch im Urbar der H. Waldstein aus ca. 1632/1633 fol. 158—173.

d) 1632 Juli 12, Schloß Stübing.

1. Vorläufig, vor Herstellung des endgültigen Verkaufsurbars von 1632 Juli 9, Graz übergebenes Urbar. Abschrift aus ca. 1640.

2. Abschrift von 1 auch im Urbar der H. Waldstein aus ca. 1640.  
c—d: Herrschaftsarchiv Waldstein.

J ü n g e r e s siehe unter Waldstein, Herrschaft.

### Inhaltsübersicht:

Unter 1 a (1476):

Im Teilungsvertrag fallen (ohne detaillierte Angabe von Untertanen und Diensten, nur mit den jeweiligen Gültsummen) an

Georg Breuner<sup>1</sup>:

Der Sitz zu Stübing<sup>2</sup> (5  $\text{U}$ ) und die Gülten zu Stübing (36  $\text{U}$  7½  $\text{S}$ ), Semriach<sup>3</sup> und Peggau<sup>4</sup> (34  $\text{U}$  4  $\beta$  12  $\text{S}$ ), Breitenau<sup>5</sup> bei Mixnitz (15  $\text{U}$  34  $\text{S}$ ), Kapfenberg<sup>6</sup> und „Kchömssel“<sup>7</sup> (2  $\text{U}$  4  $\beta$  22  $\text{S}$ ), Trofaiach<sup>8</sup> (3  $\text{U}$  6  $\text{S}$ ) sowie die vier Weingärten zu Stübing und die drei Weingärten am Platsch<sup>9</sup> (Plač) mit allen Zugehörungen;

an Bernhard Breuner:

Die Gülten zu Leising<sup>10</sup> (14  $\text{U}$  4  $\beta$  9  $\text{S}$ ), zu Ludersdorf<sup>11</sup> OG. Ludersdorf-Wilfersdorf mit dem Bergrecht daselbst (4  $\text{U}$  4  $\beta$  9  $\text{S}$  + 2  $\text{U}$  5  $\beta$  6  $\text{S}$ ), das Marchfutter zu Tiefernitz<sup>12</sup> OG. Oberdorf am Hohegg und „Dörffel“<sup>13</sup> (11  $\beta$  24  $\text{S}$ ), die Gült am Platsch (Plač) mit dem Schaider zu Landscha<sup>14</sup> an der Mur (5  $\text{U}$  57  $\text{S}$ ),

die Gülten zu „Rämeldorf“<sup>15</sup> (5  $\text{U}$  25½  $\text{S}$ ), Rinkofzen<sup>16</sup> (Rinkovci) (12  $\beta$  24  $\text{S}$ ), Iswanzen<sup>17</sup> (Ivanci) (17  $\text{U}$  49  $\text{S}$ ), Schützen<sup>18</sup> (Žice) (11  $\beta$  4  $\text{S}$ ), Wlagusch<sup>19</sup> (Blaguš) (5  $\text{U}$  6  $\beta$  26  $\text{S}$ ), das Bergrecht zu Kellerdorf<sup>20</sup> (Mele) (7  $\text{U}$  6  $\beta$  12  $\text{S}$ ), die Güter an der Krapping<sup>21</sup> (Krapje) (13  $\text{U}$  3  $\beta$  6  $\text{S}$ ), die Bergrechte an der Stainz<sup>22</sup> (Ščavnica) (3  $\text{U}$ ) und zu Gorischnitz<sup>23</sup> (Gorišnica) (3  $\text{U}$  5  $\beta$  3  $\text{S}$ ), Maierhof<sup>24</sup> (12  $\beta$  16  $\text{S}$ ), die Güter in Kerschbach<sup>25</sup> (Črešnjevci) (10½  $\beta$   $\text{S}$ ), in der Ploschenau bei Radkersburg (10  $\beta$  10  $\text{S}$ ), Wiesmahd und Acker zu Steindorf<sup>26</sup> (5  $\text{U}$  80  $\text{S}$ ) und der Weingarten zu Zogendorf<sup>27</sup> (Cogetinci);

an Friedrich Breuner:

Die Gült zu Dornau<sup>28</sup> (Dornava) (7  $\text{U}$  4  $\beta$  24  $\text{S}$ ), „Schippelsdorf“<sup>29</sup> (6  $\text{U}$  2  $\text{S}$ ), Pichldorf<sup>30</sup> (Spuhlja) (2  $\text{U}$  7  $\beta$  10  $\text{S}$ ), „Hofstet bei Pettau“<sup>31</sup> (3  $\text{U}$  3  $\beta$  19  $\text{S}$ ), zu Oberkellerdorf<sup>32</sup> (20  $\text{U}$  23½  $\text{S}$ ), Unterkellerdorf<sup>33</sup> (30  $\text{U}$  7  $\beta$  9  $\text{S}$ ), beide ad Mele, Formin<sup>34</sup> (4  $\text{U}$  7  $\beta$  8  $\text{S}$ ) und St. Marxen<sup>35</sup> (Markovci) (10  $\text{U}$  7  $\beta$  21  $\text{S}$ ) mit dem Sitz St. Marxen und seiner Zugehörung (5  $\text{U}$ ), die Güter zu Kerschbach (Črešnjevci) (10½  $\beta$ ), der Zins zu Gorischnitz (Gorišnica) (5  $\text{U}$  6  $\beta$ ) und der Weingarten zu Kellerdorf (Mele) samt Keller, Presse und Zugehörung.

Ode und noch ungeteilt sind das Dorf Hartl<sup>36</sup> im Draufeld und der öde Hof unter Radkersburg<sup>37</sup>, genannt Katzian<sup>38</sup> (Kocijan); ungeteilt auch das Haus in der Herrengasse zu Graz<sup>39</sup> und ein Keller zu Landscha an der Mur.

Unter 2 und 6 a—d:

Die Ämter Stübing und Deutschfeistritz<sup>40</sup> sowie Untertanen zu und bei Kapfenberg. — Das Bergrecht zu Stübing.

Dazu unter 5 und 6 a—d: Die ehemals admontischen Güter zu Deutschfeistritz, Wörth<sup>41</sup> MG. Gratkorn, Groß- und Kleinstübing, in 6 als Amt In der Stübing<sup>42</sup>.

Nur unter 2, 6 a und b: Das Amt „Enhalb der Mur“ gegenüber Stübing.

Nur unter 2 und 5: Untertanen zu Mautern bei Ehrnau.

Nur unter 6 a: Das Amt Hitzendorf. Mit den Bergholden daselbst. (Siehe sonst unter Nr. 564, Herrschaft Kammerstein und Ehrnau.)

Unter 2 und 3 (teilw. auch in 1 unter der Gült des Friedrich Breuner und in 4; siehe auch diese Aufnahmen):

Die Untertanen zu Kellendorf (Mele) und Friedau (Ormož), bei der Drau, zu Obrisch<sup>43</sup> (Obrežje), Schalofzen<sup>44</sup> (Šalovci) und Seanzen<sup>45</sup> (Sejanci), zu Formin unter Pettau bei der Pöbnitz, Gorischnitz (Gorišnica), Dornau (Dornava), Picheldorf unter Pettau (Spuhlja) und St. Marxen unter Pettau (Markovci).

Nur unter 1 und 2: Die Hofstätten und Höfe, die die Bürgerschaft zu Pettau (Ptuj) in der Stertzingasse und im Kerschbach innehat.

(Siehe dazu Gültaufsandung 6/97 fol. 18: Jakob Breuner bittet um Umschreibung von 4 Ⓔ, bei Pettau gelegen, die er an die Stadt Pettau verkauft hatte, 1595.)

Nur unter 2: Das Bergrecht zwischen Großsonntag<sup>46</sup> (Nedelja Velika) und Luttenberg (Ljutomer) zu Libonjaberg<sup>47</sup> (Libanjski vrh), „Khrannau-berg“, Lanners(dorf)berg<sup>48</sup> (ad Slancja vas) und Oberwrebrofnik<sup>49</sup> (ad Brebrovnik).

Nur unter 3: Die Herrschaft Luttenberg und das „Grassen-Amt“ in der Dorfstatt<sup>50</sup> KG. Sallegg zu Freiland.

Zu den untersteirischen Gülten vgl. Gültaufsandung 6/97 fol. 7: Umschreibung des von Leonore Villingerin, Witwe nach Kaspar Breuner, anstatt ihrer Kinder an Hanns Christoph Rindscheidt zu Friedberg verkauften Anteiles an Schloß und Herrschaft Luttenberg (60 Ⓔ 7 β 25 Ⓕ), 1578. — ebda. fol. 24: Aufsandung des Maximilian Breuner über die bereits 1605 von seinem Vater Jakob Breuner sel. aus seinen Gülten an Johann Draschkowitsch sel. mit dem Hof und Amt St. Marxen verkauften 126 Ⓔ 6 β 28 Ⓕ, 1618.

Verschiedene, meist untersteirische Ämter siehe später auch unter Nr. 152 D, Gült des Sigmund von Eibiswald. — Dazu Gültaufsandung 6/97 fol. 17: Sigmund von Eibiswald teilt mit, schon „eine Zeit hero“ wld. Philipp Breuners Gült innegehabt zu haben und bittet um entsprechende Umschreibung, (1593).

Das „Grassen-Amt“ siehe sonst auch unter Adam Groß-Amt bzw. Amt Dorfstadt unter Nr. 746, St. Martin, Propstei des Stiftes Admont.

Unter 4: Schloß und Herrschaft Stübing (ohne Ämter und Untertanen) und der Hof zu St. Marxen (Markovci o Ptuj) und den Ämtern St. Marx (Markovci), Kellendorf (Mele), Formin, Dornau und Schal-

ofzen (Šalovci), um Pettau und Luttenberg gelegen, mit den dazugehörigen Weingärten und Gerechtigkeiten.

Sonstiges: Nur unter 1, 2, 4 und 6 a, b und c/1:

Schloß Stübing mit Zugehörungen,  
in 6 detailliert mit Meierhof, Mautmühle, Baum- und Wurzgärten, Felder  
und Wiesen, erkauften Grundstücken, Weingärten und Burgfried.

Nur unter 1 und 4: Der Ansitz St. Marxen (Markovci).

Nur unter 2: Die Tagwerker.

Nur unter 6 a und b: Zehent zu Peggau.

<sup>1</sup> Prewner, Breyn(n)er, Breiner, Preiner. — <sup>2</sup> Stibing. — <sup>3</sup> Semeriach. — <sup>4</sup> Pekkach, Peggau. — <sup>5</sup> Praitenaw. — <sup>6</sup> Kchaphenberg. — <sup>7</sup> Vgl. dazu Khembsler zu Görizt (Stiftregister der H. Kapfenberg 1563/1598 Amt im Graben Nr. 21) und Kämpler in Görizt (Untertan der admontischen Brucker Gült U 12, Bau-Parz. 59—61, 63). — <sup>8</sup> Traffeyach. — <sup>9</sup> Pletsch. — <sup>10</sup> Lewssing. — <sup>11</sup> Ludmansdorf. — <sup>12</sup> Dürrfornitz. — <sup>13</sup> Wohl Oberdorf am Hohegg. — <sup>14</sup> Lantschach. — <sup>15</sup> Nach Zahn ONB S. 379 bei Friedau. — <sup>16</sup> Rinkowczen. — <sup>17</sup> Ybenczen an der Stencz. — <sup>18</sup> Schuczen. — <sup>19</sup> Plabusch. — <sup>20</sup> K(c)hellersdorf, Khellerstarff. — <sup>21</sup> Khreppin bei Luetenberg. — <sup>22</sup> Stencz. — <sup>23</sup> Gorischendorf. — <sup>24</sup> Mairhöflein. — <sup>25</sup> Kcherspach. — <sup>26</sup> Staindorf. — <sup>27</sup> Zogendorf. — <sup>28</sup> Dornaw, Dornaudorf. — <sup>29</sup> Nach Zahn ONB S. 423 Schiepansdorf. — <sup>30</sup> Buchdorf unter Pettau. — Nach Zahn ONB S. 76 Bücheldorf, sö. im Pettauerfeld. — <sup>31</sup> Pettaw. — <sup>32</sup> Ober Kellersdorf. — <sup>33</sup> Nider Kellersdorf. — <sup>34</sup> Formein(dorf) unter Pettau. — <sup>35</sup> Martndorf, St. Marcks unter Pettau, Sant Marx. — <sup>36</sup> Herdlein in dem Traueld. — <sup>37</sup> Rakerspurg. — <sup>38</sup> Chaczian. — <sup>39</sup> Grecz. — <sup>40</sup> Feistritz. — <sup>41</sup> Werdt. — <sup>42</sup> Stibming. — <sup>43</sup> Obresch. — <sup>44</sup> Schallautzen. — <sup>45</sup> Sellenitzdorf. — <sup>46</sup> Hl. Sonntag. — <sup>47</sup> Libenberg. — <sup>48</sup> Lannersberg. — <sup>49</sup> Ober Wrebronikh. — <sup>50</sup> Tarstatt zu Freyland.

## 1177. Stückleiten KG. Petzles, OG. St. Nikolai im Sausal, Gut.

Siehe auch Einschlägiges unter H. Thalerhof.

1. Bergrechtseinlage 1720. Nr. 71

2. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. 1753. MH 230.

In 1 und 2 mit Stückleitengebirg (U 1—19), Mitterberg (U 20) und Rauchegg (U 21—24), beide KG. Petzles, sowie „Rechleiten“ (U 25—26) in den KG. Kittenberg und Muggenau.

3. Grundbuch:

Bergholden (U 1—27) in den KG. Petzles (1—24, 27), Kittenberg (25) und Muggenau OG. Heimschuh (26).

1. GbNR BG. Leibnitz Nr. 430. Abg. um 1880.

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe Güлтаufsandung 14/255 fol. 57: Umschreibung des mit 3 ũ 3 β 9 § beansagten Bergrechtes oder Gütls im „Leibnitzberg“, in der Stückleiten genannt, von Maria Renate Fettauer, die es lt. Testament ddo. 1709 VIII 22 von ihrer Schwester Maria Johanna geerbt, an Franz Kamerlander, Verwalter der Propstei St. Martin und Windischjährling, und seine Frau Maria Christina (1715). — Güлтаufsandung 38/695 fol. 1 und 5: Weitere Umschreibung auf die Tochter Maria Elisabeth Kamerlander, 1734.